

2012 0209

## **(94Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK HIRSCHHAUSEN - WEILBURG Bf.**

(94Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Rahmendreieck

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 11. 89

Letzte Inspektion: 2010-08

Länge: km 18.2; 6.91 km 18.02; 7. 92: km 17.52; 8. 95: km 17.31 (am Kreuzerstein 1993 oder 1994 umgelegt); 10. 96: km 17.43; 4. 99: ohne Tacho (am Kreuzersberg auf den Forstwirtschaftsweg zurückverlegt); 3. 01: km 17.57; 6. 03: km 17.64; 6. 2005: km 17.63; Januar 2006: km 17.43 (umgelegt in Weilburg); 2007-08: km 17.53; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 17.35.

### **LANDKARTEN:**

#### 0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord oder Topo Deutschland 2010 - gdb (Vektorkarte);
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

#### A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus östlicher Teil, gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 bis km 17.4 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Lahn-Dill mit Naturpark Lahn-Dill-Bergland, Gemeinschaftlich herausgegeben vom Naturpark Lahn-Dill-Bergland und dem Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2009, von km 0 bis km 17.4 (Ende)

#### B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Wanderkarte Braunfels 1 : 25 000, Herausgeber Magistrat der Stadt Braunfels, 7. 2004, von km 0 bis km 7 (westlich von Essershausen)
- B.2. Wanderkarte Weilburg an der Lahn, Kur- und Verkehrsverein an der Lahn e. V. (Dr. Lutz Münzer, Marburg), 2006-06, von km 0 bis km 17.5 (Ende)

### **ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:**

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

## WEGEBESCHREIBUNG:

### (94Z).01 HIRSCHHAUSEN - (02)LAHNHÖHENWEG

Der Wanderweg (94Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK beginnt in Hirschhausen bei km 0.00 am Ende der Tiergartenstraße, der Durchgangsstraße, die weiter abwärts Drommershäuser Straße heißt.

Bei km 0.00 gehen wir hier mit der Weiherstraße von der Hauptstraße am Ende der Tiergartenstraße und am Beginn der Drommershäuser Straße **rechts** ab Richtung Grillhütte Sportplatz, rechts auf der Kreuzung ist die Gaststätte Zur Erholung.

Bei km 0.02 gehen wir mit leichtem Rechtsbogen, aus dem halblinks Im Winkel abzweigt, weiter an der Gaststätte Zur Erholung vorbei. Bei km 0.05 geht halblinks die Waldstraße aufwärts vor der Dorflinde ab, links oben ist die achteckige Kirche von Hirschhausen. Der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG kommt von halblinks vorn oben die Treppe herab.

### (94Z).02 (02)LAHNHÖHENWEG - (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V

Wir gehen bei km 0.05 mit unserer 2003 erneuerten Weiherstraße **geradeaus** weiter aufwärts bei km 0.35 kommt von links hinten, der Bermbacher Weg,

vor dessen Haus Nr. 36 biegen wir **halbrechts** auf die Straße ein, kommen bei km 0.39 am Ende des letzten Hauses von Hirschhausen links vorbei und gehen mit den Bögen der Straße aufwärts, kurz vor der Höhe kommt ein Weg von links hinten bei km 0.62 und mit ihm der Rucksack, die Höhe überschreiten wir bei km 0.65, danach gehen wir kräftig abwärts bis km 0.70,

und hier **halbrechts** ab auf einen Asphaltweg

und bei km 0.73 wieder **halbrechts** aufwärts, geradeaus weiter geht hier nur ein Grasweg, rechts von dem ein Betonrundmast ist. Wir biegen vor ihm und dem Weidezaun halbrechts aufwärts ab,

rechts zurück sehen wir und Hirschhausen, das sich ins Tal schmiegt.

Mit **Linksbogen** des Asphaltwegs gehen wir bei km 0.92 um den Weidezaun herum, bis vor den Wald bei km 1.13

und hier vor dem Rechtsbogen unseres Asphaltweg und vor dem Wald **links** ab, in dem Wäldchen ist dann rechts ein kleiner Teich. Wir gehen leicht aufwärts bis km 1.21, wo wir vorn den Stoppelberg und das große Krankenhaus von Wetzlar sehen,

und hier am Ende der Koppel **rechts** ab, bei km 1.29 ist ein Teich rechts, bei km 1.31 endet das Wäldchen rechts. Im hohen Wald etwa 500 m rechts ist der Tiergarten Weilburg hinter einer Mauer. Wir gehen ab km 1.57 auf Asphalt. Dann quert die Autostraße von Edelsberg nach

Braunfels bei km 2.10, wir gehen leicht links versetzt geradeaus darüber hinweg, aufwärts links vom Wald.

Links sehen wir noch Schloss Braunfels.

Bei km 2.37 quert ein Weg, der links befestigt ist. Links im Tal sehen wir Bermbach. Bei km 2.70 sind rechts im Wald zwei Sitzgruppen, wir gehen bis zum Ende des Walds rechts und auf den Querweg bei km 2.81.

Links zurück sehen wir noch einmal Schloss Braunfels und den Dünsberg, unser breiter Weg biegt links ab, geradeaus ist wir auf dem nächsten Berg ein schlanker Sendemast zu sehen.

Wir biegen **rechts** abwärts weiter vor dem Wald. Bei beginnt unser Weg einen leichten Linksbogen weiter abwärts, wir gehen geradeaus aufwärts bis auf die **B456**

und bei km 3.06 **links** aufwärts in sie bis zur Lücke in den Leitplanken auf ihrer rechten Seite bei km 3.16,

hier biegen wir **rechts** abwärts ab, 2001 auf Forstwirtschaftsweg, ab km 3.35 ist der gebüschartige Wald rechts vorübergehend zu Ende, wir sehen rechts ein Tälchen parallel abwärts laufen. Bei km 3.53 geht ein ebenso breiter Weg rechts ab, danach gehen wir steiler abwärts etwa auf dem Rücken, bei km 3.66 über einen kleinen Querweg, 1996 war unser Weg zum Forstwirtschaftsweg geworden, ab km 3.98 allmählich zum Hohlweg, ein Rechtsbogen folgt ab km 4.12 bis km 4.22, wo am Ende unseres Bergrückens rechts ein Weg von rechts hinten und einer von links hinten kommt, je aus einem Seitental, vor uns ist ein Teich, halbrechts vorn kommt ein weiteres Tal entgegen.

Wir gehen links vom Teich leicht **links** abwärts, hinter dem Teich ist rechts eine Hütte, und bei km 4.26 über den **Bach**,

**halbrechts** aufwärts auf dem breiten Weg, der von links hinten kommt, und ab km 4.28 beginnt eine große Dreiecks-Kreuzung mit drei riesigen Buchen rechts, an deren linker Seite wir mit Linksbogen aufwärts bis an ihr Ende bei km 4.31 gehen

und hier rechtwinklig **links** ab auf einen oft schlecht begehbaren Waldweg in das Tälchen, dann an dessen rechter Seite weiter mit Rechtsbogen. Bei km 4.78 sind wir auf einer Lichtung und einem Querweg, wir bleiben geradeaus weiter rechts vom Bach, bei km 5.63 kommt eine Einmündung von rechts hinten, wir gehen mit Linksbogen um ein Tälchen, hier mit 1991 frisch gebautem Forstwirtschaftsweg, nach dem Linksbogen sehen wir halblinks unten schon die ersten Häuser von Essershausen. Bei km 5.87 kommt von rechts hinten oben ein Weg in unseren Rechtsbogen, wir gehen steiler bergab, vorbei bei km 5.98 an einem Weg von links hinten unten, und rechts beginnt der Zaun des ersten Hauses von **Essershausen**, dann gehen wir mit Rechtsbogen abwärts bis km 6.07 auf die Asphalt-Querstraße, nach halbrechts vorn geht Am Wingertsberg ab.

Wir biegen hier spitzwinklig **links** abwärts ab in die Edelsberger Straße. Bei km 6.11 quert der Bach nach rechts, rechts ist dann ein Betonkasten zum Fangen des Bachs, bei km 6.14 kommt ein Asphaltweg von links hinten oben, der Bermbacher Weg. Wir gehen abwärts auf das Gasthaus Zum Schwanen zu mit unserer Edelsberger Straße, wie am unteren Ende zu sehen ist, vor der Durchgangsstraße, der Weitalstraße, die Freienfelser Straße heißt.

Diese überqueren wir ab km 6.20 und gehen links am Gasthaus Zum Schwanen vorbei in die Brückenstraße ab km 6.21, leicht abwärts bis km 6.25 und bei km 6.26 nicht rechts in die Straße Im Wiesengrund, sondern **halblinks** aufwärts auf die Brücke und bei km 6.29 über die Höhe über die Weil, danach zweigt bei km 6.31, wo wir halbrechts gehen, die Hofstraße halblinks ab, wir gehen seit der Brücke wieder abwärts mit den Bögen unserer Brückenstraße, dann wieder leicht aufwärts, bei km 6.41 geht die Kirchstraße links ab, wir weiter aufwärts bis an das Ende unserer Straße

und hier bei km 6.46 vor einer Betonstein-Scheune **links** aufwärts, unter der früheren Eisenbahn durch bei km 6.54

und nach ihr bei km 6.55 u-förmig **rechts** zurück weiter aufwärts, ab km 6.61 parallel zur aufgelassenen Eisenbahnstrecke, auf deren Trasse seit 2001 der Weitalweg verläuft. Bei km 6.78 ist ein Hochspannungsmast links, bei km 6.85 knickt der Zaun halblinks aufwärts ab und ein Weg auch, wir gehen geradeaus weiter links von der Hecke leicht abwärts, bei km 6.97 steht ein Elektro-Schaltkasten rechts. Auf der Wegegabel bei km 7.01 gehen wir **geradeaus** weiter parallel zur Bahntrasse, die jetzt Weitalweg ist. Bei km 7.09 steht ein dicker Kirschbaum rechts, bei km 7.12 ein dicker Kirschbaum links. Wir gehen an der linken Seite des Weitals fast eben, gewinnen aber allmählich gegen die Bahn, bzw. gegenüber dem Weitalweg an Höhe. Bei km 7.39 kommt ein Bach rechts quer durch das Weital zur Weil herab, die steil unter uns ist.

Wir münden bei km 7.51 leicht **halbrechts** in einen Weg ein, der von links hinten kommt, gehen jetzt steiler aufwärts. Bei km 7.63 geht ein Weg halbrechts abwärts ab, der sich rechts gabelt, wir gehen weiter geradeaus mit unserem 1991 neu gebauten Weg aufwärts, also auf dem linkesten aller Wege, steigen kräftig bis km 8.10, wo von links hinten ein Asphaltweg herab kommt,

mit dem wir von hier an leicht **rechts** abwärts gehen, mit dessen Linksbogen dann abwärts aus dem Weital weg in ein breites Seitental, bei km 8.50 steht ein kleines Steinhaus tief unten im Tal im Wald, dann gehen wir mit Rechtsbogen bis km 8.53 vor einen Teich und auf den Querweg,

und hier bei km 8.54 insgesamt u-förmig **rechts** zurück abwärts, nicht auf der anderen Seite des Tals wieder aufwärts, sondern mit dem U-Bogen rechts abwärts, von hier an nicht mehr auf Asphalt, sondern auf Forstwirtschaftsweg, von dem bei km 8.67 ein Weg steil rechts aufwärts über den Bach weg geht, wir bleiben links vom Bach abwärts im enger werdenden Tal bis an das Ende des Bergrückens links bei km 8.98, wo rechts eine große Eiche ist.

Hier biegen wir auf dem Querweg vor der Bahn (Weitalweg) **links** um den Bergrücken ab und bleiben links abwärts parallel zur Trasse der aufgelassenen Bahn, wieder im Weital. Bei km 9.08 geht links zurück aufwärts ein Weg auf den Burgberg mit den Wanderwegen (02)LAHNHÖHENWEG und (09)LIEGENDES V.

(94Z).03 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V

Wir bleiben bei km 9.08 links von der Bahntrasse und rechts von den senkrechten Felsen, gehen bei km 9.23 an einer Barriere vorbei und bei km 9.41 über die Querstraße aus dem Weital nach Weinbach und Freienfels. 2003 war hier rechts eine neue Brücke im Bau. Direkt rechts danach ist das Ortsschild von Freienfels, Weilburg 5 km. Wir gehen geradeaus weiter mit der Straße Mühlwiese. Bei km 9.44 mündet von links hinten oben von der Straße vor dem schönen Haus zur Linken, einem Altersheim, eine Straße ein, der Park des Hauses links erstreckt sich bis km 9.52, an dessen Ende der Weinbach unsere Straße und die Bahn unterquert. Danach zweigt bei km 9.55 eine Asphaltstraße links aufwärts ab, rechts ist das Gebäude des früheren Bahnhofs, halblinks geht auch ein Weg aufwärts ab, wir geradeaus weiter bis an das Ende des Zauns rechts bei km 9.59

und hier **halblinks** aufwärts, nicht weiter in die Ladestraße der Bahn geradeaus, wohin der Weitalweg läuft. Bei km 9.67 steht rechts eine große Kiefer, und ab km 9.75 gehen wir links zunächst von einer Hecke und dann vom Wald aufwärts bis km 9.87, wo ein Weg nach halb-rechts vorn abwärts abgeht in den Wald.

Zurück haben wir herrlichen Blick auf Freienfels und die Burgruine Freienfels.

Wir gehen hier **halbrechts** abwärts, bei km 10.08 durch ein Quertälchen, dann wieder aufwärts mit der BP-Leitung, ab km 10.15 mit Linksbogen rechts an Felsen vorbei

und bei km 10.18 mit kräftigstem **Linksbogen** in ein kleines Seitental hinein,

das wir mit U-Bogen nach **rechts** durchqueren, über den Bach bei km 10.22 und dann wieder im Weital mit den Bögen des Wegs aufwärts, mit Rechtsbogen durch ein nächstes Seitental bei km 10.45, bei km 10.53 ist ein Elektro-Schaltkasten links, ein BP-Stein steht rechts bei km 10.56, bei km 10.59 sind wir über die Höhe weg. Eine Bank steht links bei km 10.61, und es geht schon leicht abwärts. Ein Weg mündet dann bei km 10.62 von links hinten. Ab km 10.71 gehen wir mit erstem kleinen Linksbogen, rechts unten ist ein Wehr der Weil zu sehen und dahinter die Straße, unser Linksbogen setzt sich fort, links beginnen 5 - 6 m hohe Felsen bis km 10.75, dann sind sie nur noch etwa 2 m hoch.

Ab km 10.80 geht es rechtwinklig **links** aufwärts weg vom Weital in das kleine Seitental, jenseits von welchem wir schon den Weg sehen, mit dem wir abwärts gehen werden, und wieder sind Felsen links bei km 10.83, es wechselt auf km 10.84, bei km 10.86 hören sie links auf.

Von vorn kommt der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG, der Wanderweg (09)LIEGENDES V führt geradeaus weiter aufwärts. Bei km 10.87 führte bis 1998 unser Wanderweg (94Z)RAHMENDREIECK ZURÜCK nach rechts unten in das Tälchen; dann ist es aber (wieder einmal) geradeaus weiter aufwärts verlegt worden, wohl weil der Pfad nicht oder nur sehr schlecht begehbar gewesen ist.

Wir steigen weiter im Seitental an und kommen bei km 10.98 mit leichtem **Rechtsbogen** auf einen Querweg und auf einen Damm über den Bach bei km 10.99, links aufwärts geht ein Querweg fort, nach halblinks vorn aufwärts jenseits des Bachs ein anderer mit den Wanderwegen (02)LAHNHÖHENWEG und (09)LIEGENDES V.

(94Z).04 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V/(02)LAHNHÖHENWEG/-  
(92)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 10.99 weiter **rechts**, insgesamt mit U-Bogen auf der Gegenseite des Tälchens abwärts auf Forstwirtschaftsweg; bei km 11.18 kommt von rechts hinten unten der alte Pfad unseres Wanderwegs (94Z)RAHMENDREIECKS ZURÜCK.

Etwa 20 m vor dem Ende unseres Wegs, wo der Forstwirtschaftsweg links wieder in das Weital abbiegt, müssen wir bei km 11.22 **halbrechts** einen Pfad steil abwärts in das Tälchen hinab, auf eine dicke Buche zu, bei km 11.24 links an ihr vorbei

bis auf die 2001 frisch geschüttete Trasse des Weitalwegs auf der Trasse der früheren Eisenbahn zu, bei km 11.25 auf den Weitalweg

und auf ihm **rechts** ab, bei km 11.28 über unser Seitenbächlein hinweg, (1999 war die Trasse vom dichten Gebüsch geräumt, und es sah aus, als ob hier der Weitalweg eingerichtet werden könnte; was 2001 der Fall war; 2003 war er wunderbar ausgebaut)

und **halblinks** abwärts zu dem Betonsteg über die Weil, rechts ist ein Wehr, mit 2003 neuer Betonmauer westlich parallel zur Fließrichtung und westlich davon einer Lachstreppe, und auf ihm ab km 11.31 über die Weil hinweg. Nach dem Betonsteg gehen wir leicht aufwärts

und bei km 11.33 vor dem Hang der Weitalstraße **rechts** ab weiter aufwärts, links am Wehr vorbei bei km 11.35 und dann zwischen Hang links und Weil rechts leicht aufwärts. Bei km 11.46 kommt die Weil von rechts zu unserem Weg, wir bleiben mit Linksbogen am Hang, kräftiger aufwärts auf die Ruine Freienfels zu und ab km 11.57 mit **Linksbogen** aufwärts zur Weitalstraße bis km 11.59,

wenige Meter auf ihr nach **links** bis km 11.60,

und dann mit U-Bogen **rechts** aufwärts in den Wald. Bei km 11.64 geht ein verfallener Weg nach links hinten ab, wir geradeaus und dann mit langem **Linksbogen** in das Seitental des Kubachs, ab km 11.69 wird es ein U-Bogen nach **links** zurück aufwärts und wieder von dem Sei-

tental weg, dann ein **Rechtsbogen** ab km 11.73 bis km 11.77, wo wir geradeaus weiter mit dem Grasweg in das Seitental gehen würden,

wo wir aber vor einer Dreiecksinsel **halblinks** abbiegen

und auf dem nächsten Querweg bei km 11.80 erneut **halblinks** ab aufwärts. Bei km 11.98 stehen wir auf einer Wegegabel, hier dürfen wir nicht weiter geradeaus aufwärts gehen,

sondern **halblinks** nur leicht aufwärts bis km 12.08, dort über ein Tälchen hinweg, dann leicht abwärts bis zum Rechtsbogen bei km 12.18, dann wieder leicht aufwärts, tief links unten ist die Weitalstraße. Bei km 12.34 folgt ein Quertälchen, wir gehen weiter aufwärts rechts vom Weital bis km 12.54, von hier an leicht abwärts,

bei km 12.56 dann mit rechtwinkligem **Rechtsbogen** in ein Seitental, weiter leicht abwärts,

auf der Wegegabel bei km 12.73 dann **halblinks** kräftiger abwärts in das Seitental weiter abwärts bis neben den Bach bei km 12.92

und hier bei km 12.92 u-förmig **links** zurück über den Bach, der Rucksack kommt von rechts vorn oben zu uns, dann gehen wir aufwärts mit dem Weg Höhle und dem Rucksack, bei km 12.98 diagonal über einen Weg von rechts hinten oben nach links vorn unten hinweg. Unser Weg ist seit der Bachüberquerung neu angelegt, wir gehen mit ihm gleichmäßig sanft aufwärts am Sonnenhang des Seitentals und ab km 13.25 mit Rechtsbogen aus ihm heraus. Bei km 13.26 ist links eine dicke Eiche, rechts abwärts geht der breite Weg weiter, wir geradeaus parallel zum Weital abwärts mit langem Rechtsbogen

und ab km 13.42 wieder mit kräftigem **Rechtsbogen** in das nächste Seitental, abwärts bis km 13.51, dann kräftig aufwärts, rechts vorbei an einer sehr dicken Eiche bei km 13.55, immer wieder an Gruben zu unserer Rechten vorbei, ab km 13.59 dann durch zwei Querfurchen

und nach der zweiten bei km 13.61 **links** abwärts zum Tälchen,

über das Bächlein hinweg mit U-Bogen nach **links** bei km 13.64, sofort danach noch über ein zweites Bächlein. Wir gehen insgesamt mit U-Bogen links,

aber rechts aufwärts zum Hang weiter

und münden bei km 13.67 **halblinks** in einen Weg, der von rechts hinten kommt und gehen jetzt auf dem Wurzelweg mit Rechtsbogen aufwärts bis auf den Querweg bei km 13.72 auf einen Bergrücken

und hier insgesamt spitzwinklig **rechts** zurück aufwärts auf einen Trimpfad. Jetzt gehen wir etwa auf dem Rücken aufwärts, rechts von dem unser Seitentälchen war. Bei km 13.81 auf der Wegegabel geht halbrechts aufwärts ein Weg ab und halblinks auch einer aufwärts.

Wir gehen vor der Bank **halblinks** aufwärts, 2001 auf Forstwirtschaftsweg, bei km 13.91 mündet ein Pfädchen von rechts hinten in unseren kleinen Linksbogen, seit dem u-förmigen Rechtsbogen aus dem Seitentälchen sind wir auf einem Trimpfad. Bei km 14.31 mündet ein Weg von links hinten auf einer großen Kreuzung und noch bei km 14.31 kommt von rechts hinten auch einer,

wir biegen **halblinks** ab und gehen weiter mit Linksbogen, an dessen Ende bei km 14.34 von rechts hinten ein Weg einmündet und von wo an wir geradeaus abwärts gehen bis km 14.61.

Hier verlassen wir den breiten Weg mit U-Bogen nach **rechts**, noch abwärts bis km 14.65, dann leicht aufwärts auf einen Platz zu, auf dem bis etwa 1996 eine Hütte stand, wo wir bei km 14.71 zwei Sitzgruppen links erreichen. Er bietet sehr schönen Blick nach links in die Lahnaue, auf die Bahn und auf einen Ort, das müsste Odersbach sein vor der nächsten Schleife nach Süden. Kurz nach den Sitzgruppen erreichen wir bei km 14.73 die Höhe und gehen wieder abwärts mit den Bögen des Wegs in das nächste Seitental vom Lahntal fort, abwärts bis auf einen Querweg von links hinten nach rechts vorn oben bei km 15.14,

hier **halbrechts** aufwärts bei km 15.57 ist ein Zaun links, wir gehen noch aufwärts bis zum Ende des Zauns links bei km 15.63

und hier **links** abwärts in das Tal, bei km 15.64 über den Bach auf die Gegenseite des Tals bis km 15.68,

dort **rechtwinklig** links ab, wieder aufwärts auf der anderen Seite des Tals und dann schon links unterhalb der Häuser von Weilburg. Eine Mauer ist rechts ab km 15.92, bei km 15.99 mündet ein Weg von rechts hinten ein, bei km 16.00 sind wir an der Mauerecke rechts, unser Ankunftsweg heißt Feuerbachweg, von rechts hinten kommt die Eichendorff-Straße und über die Höhe **halblinks** abwärts geht Im Geyer.

Wir biegen **halbrechts** aufwärts ab in die Beethovenstraße und halten uns schon auf den linken Fußweg,

denn am Ende unserer Beethovenstraße müssen wir bei km 16.22 links abwärts in die Frankfurter Straße abbiegen, welche die B456 ist. Wir gehen auf den runden Turm des Schlosses zu. Bei km 16.27 quert ein Fußgängerüberweg nach rechts, bei km 16.29 geht die Freystädter Straße rechts zum Friedhof ab, bei km 16.40 ist das Hessische Institut für Lehrer-Fortbildung links. Die Riehlstraße zweigt links bei km 16.53 ab, rechts ist Restaurant Lindenhof, vor uns unten der runde Turm und hinter ihm oben der Sendeturm auf dem Hermannskopf. Restaurant Villa im Park ist links bei km 16.61, die Bismarckstraße links bei km 16.67. Dann kommt der Schmittbachweg von rechts mit den Wanderwegen (02)LAHNHÖHENWEG und (92)SCHWARZES DREIECK bei km 16.71. Wir gehen bei km 16.71 geradeaus weiter, bleiben auf der linken Seite, die Kath. Heilig Kreuz Pfarrei liegt links bis zum Fußgängerüberweg bei km 16.79. Hier

---

über queren die Wanderwege (02)LAHNHÖHENWEG und (92)SCHWARZES DREIECK die Frankfurter Straße, welche die B456 ist.

(94Z).05 (02)LAHNHÖHENWEG/(92)SCHWARZES DREIECK - (02)LAHNHÖHENWEG

Wir gehen bei km 16.79 **geradeaus** am Fußgängerüberweg vorbei. Links beginnt hier die Mauer, an der Alter Friedhof seit 1581 steht. Eine Kapelle links bis zum ersten Knick der Mauer bei km 16.85, wo links das Großschild des Taunusklubs hängt und dann wieder ein Schild Alter Friedhof seit 1581, außerdem ein Schild

Calvarienberg Heiliggrabkapelle Anfang des 16. Jahrhunderts.

Hier ist auch die Bushaltestelle Weilburg Landtor LM 51 nach Oberbrechen und LM 66 nach Kubach/Hirschhausen und Bus 289 nach Grävenwiesbach. Danach knickt die Mauer halblinks ab, bei km 16.86 verlässt uns der Wanderweg (02)LAHNHÖHENWEG nach links hinter der Mauer auf einen Pfad vor einem Eisenzaun, und der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt von links nach geradeaus.

(94Z).06 (02)LAHNHÖHENWEG/(09)LIEGENDES V - (93)AUFRECHTER WINKEL

Wir gehen hier bei km 16.86 mit unserer der Frankfurter Straße, der B456, **geradeaus** abwärts ab, seit 2005 auch mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V und gegen den Wanderweg (94)-RAHMENDREIECK, von km 16.93 bis km 16.94 geradeaus über die Straße nach links in die Stadtmitte, vorn ist das Landtor, zu dem wir aber nicht gehen, wohin aber ein Abstecher lohnt und um das es 2001 eine Debatte gegeben hat. Den entsprechenden Artikel aus der NNP vom 6. Juli 2001 habe ich aber wieder entfernt, nachdem mir die FAZ erdrückende Bedingungen für das Zitieren aus ihrer Zeitung genannt hatte.

Wir gehen also bei km 16.94 über die Straße und dann mit **Rechtsbogen** weiter abwärts, rechts von der hohen Mauer mit zunächst Blick auf die Orangerie und auf den Turm des Schlosses Weilburg; bei km 16.99 quert eine Fußgängerbrücke in großer Höhe; bei km 17.02 mündet eine Treppe von links hinten parallel, und rechts zweigt die Straße ab nach Villmar, Weilmünster und Weinbach. Wir gehen von km 17.05 bis km 17.20 über die **Oberlahnbrücke**

und hier **rechts** über den Fußgängerüberweg bei km 17.20, über die Ampel hinweg bis km 17.21,

und dann leicht links versetzt **geradeaus** weiter; links entlang an der kleinen Mauer bis km 17.30 wo dann rechts eine Einfahrt ist; bei km 17.32 sind wir an der Einfahrt in den Busbahnhof; bei km 17.33 zweigt eine Straße links aufwärts ab, wir gehen geradeaus weiter,

dann mit Halblinksbogen und vorbei an der Ausfahrt aus dem Busparkplatz bei km 17.38; hier kommt der Wanderweg (93)AUFRECHTER WINKEL von vorn nach rechts hinten.

(94).07 (93)AUFRECHTER WINKEL - WEILBURG Bf.

Wir gehen bei km 17.38 weiter, das Bahnhofsgebäude beginnt rechts ab km 17.42, rechts an der Ecke des Bahnhofsgebäudes war 2001 ein neues Schild:

Bahnhof spät-klassizistisches Stationsgebäude der Nassauischen Lahntalbahn.  
errichtet 1862 durch D. H. Velde  
1890 bis 1970 Endstation der Weiltalbahn.  
Lahnstrecke ab 1870/71 Teil der sogenannten Preußischen Kanonenbahn.

Rotaryklub Weilburg

Bürgerinitiative Altweilburg.

und das Ende unseres Wanderwegs Wanderweg RAHMENDREIECK ZURÜCK(94) erreichen wir am Fußgängerüberweg bei km 17.43 vor dem Gebäude des Bahnhofs Weilburg.

Zuständiger Verein

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Hirschhausen Drommershäuser Str. - Tiergartenstr. - Weiherstr.	km 17.43 Weilburg Bf. Bahnhofstr. - Löhnberger Weg	Stammklub	Turner